

Datum: 30.05.2022

**WERKZEUG & AUSTAUSCH #5: EXCEL IST KEINE LANDSCHAFT
DIENSTAG, 14.06.2022, 10:00 — 14:00 UHR**

Excel ist einerseits ein einfach aufgebautes Tabellenprogramm, andererseits kann es für Einsteiger*innen auch recht einschüchternd daherkommen. Für den Produktionsalltag ist jedoch ein Blick ins Budget unvermeidlich und meist auch direkt mit dem Öffnen von Excel verbunden.

Mit dem Workshop *Excel ist keine Landschaft* gibt Martin Bien, Produzent aus Frankfurt am Main, einen Überblick über ausgewählte Grundlagenfunktionen und zeigt beispielsweise, wie mit wenigen Schritten aus einer einfachen Belegzuordnung eine Kostenstellenrechnung und so eben auch ein Budgetmonitoring entstehen kann.

Im vierstündigen Workshop lädt Martin Bien alle Beteiligten zur gemeinsamen Beschäftigung mit folgender Frage ein: Wie kann mein Administrationssystem (z. B. Belegerfassung, Budgetmonitoring, Verwendung) auf möglichst viele Bedarfe und Abbildungsanforderungen reagieren? Keine Sorge: Es wird kein vierstündiger Frontalunterricht!

Der Workshop findet am 14.06.2022, 10:00 — 14:00 Uhr online via Zoom in deutscher Lautsprache statt (wir bemühen uns um Live Captions). Fragen und Kommentare auf Englisch sind willkommen.

Gerichtet ist der Workshop vor allem an Einsteiger*innen oder an die, die Lust auf Auffrischung haben. Es wird Arbeit in Break-Out-Rooms und Pausen geben.

Die Veranstaltung wird moderiert von Sofie Luckhardt.

ANMELDUNGEN sind möglich bis zum 12.06.2022 mit dem Betreff „Anmeldung | W&A #5: Excel“ an: anmeldung@produktionsbande.org

Die Teilnehmer:innenzahl ist auf 20 begrenzt.



EXCEL IST KEINE LANDSCHAFT

Workshop #5 im Rahmen der Reihe
Werkzeug & Austausch

REFERENT

Martin Bien (*er/ihm; he/him; www.martinbien.de*) ist freischaffender Produzent für zeitgenössische Performances und Werbetexter für Künstler:innen und Agenturen in Frankfurt am Main. Er hat eine Ausbildung zum Bürokaufmann abgeschlossen und Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen studiert mit Interesse an körperästhetischer und körperpolitischer Theorie. Als Kulturproduzent für zeitgenössische Theater-Performances arbeitet er gemeinsam mit Künstler:innen und Kollektiven an Projektkonzepten und deren Übersetzung in administrative, finanzielle und strategische Organisationsformen. Als Werbetexter entwickelt er Konzepte, Texte und inhaltliche Strategien für Agenturen und Marken. Für Kunstkollektive entwickelt er projektbezogene Kampagnen sowie Presse- und Referenztexte. Seit 2021 ist er aktiv bei produktionsbande - netzwerk performing arts producers und ab 2022 Teil des Interimskoordinationsteams.

ÜBER

Die Arbeit von **produktionsbande** zielt darauf ab, die bestehende wechselseitige Verbindung zwischen Kunst und Produktion, zwischen künstlerischer Arbeit und unternehmerischer Verantwortung zu stabilisieren und nachhaltig auszugestalten. Dafür begeben wir uns als heterogene Gruppe von Produktionsleiter*innen, Produzent*innen und Creative Producers mit vielfältigen Erfahrungsspektren insbesondere auch in einen Austausch mit verschiedenen Akteur*innen im Feld der Freien Darstellenden Künste — freie Künstler*innen und -gruppen, Institutionen, Förderer, Netzwerke. produktionsbande möchte den Wissenstransfer innerhalb der Berufsgruppe stärken und in kulturpolitischen Belangen die Perspektive von Kulturproduzent*innen einbringen.

produktionsbande wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien über das Programm *Verbindungen fördern* des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e. V.